Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 38 (1951)

Heft: 24: Vertrauensschwund der école laïque ; Wortschatz im Fremdsprachunterricht

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geladen wurden; ganz besonders diesen hätte das Referat ungemein viel geben können.

Angesichts der überaus gut gelungenen ganztägigen Durchführung der Sektionsversammlung wurde mit großem Mehr beschlossen, auch nächstes Jahr eine Versammlung im gleichen Ausmaß zu veranstalten, dann turnusgemäß im Unterhalbstein.

Auch der Berichterstatter möchte hier danken: einmal dem Sektionsvorstand, dann dem H. H. Ortspfarrer, dem Kirchenchor, dem Organisten und Dirigenten, dem Hotelier, dem zahlreichen Besuch aus Savognin, und zwar ganz besonders diesem; denn der Sinn dieser Versammlungen ist der, das Volk für unsere Sache immer mehr zu interessieren. Der verbindlichste Dank gebührt aber dem H. H. Festprediger und dem H. H. Referenten.

Viel guter Same ist ausgestreut worden. Manch ein Körnlein wird, wie immer, unter die Dornen und auf unfruchtbaren Boden gefallen sein; wer aber in christlicher Hoffnung und Zuversicht ackert, weiß, daß noch nie alle Anstrengung ganz umsonst gewesen ist; der H. H. Referent sprach das schöne Wort, es ist — glaube ich — ein Pestalozzi-Zitat, und damit möchte der Berichterstatter schließen: »Es ist eine große Gnade, warten zu können, bis die Dinge reifen!« G. D. S.

AARGAU. Am Osterdienstag, den 15. April, findet die *Jahresversammlung* des Aarg. kant. Erziehungsvereins im Hotel Bahnhof in Brugg statt. Beginn punkt 13.30 Uhr.

Bei diesem Anlasse wird der hochgeschätzte Universitätsprofessor Dr. E. Montalta, Freiburg, zu uns sprechen über das Thema *»Unsere Universität im Dienste der Jugenderziehung.«* Wir appellieren an alle unsere aktiven Lehrer und Lehrerinnen, in Brugg aufzumarschieren, und auch Kollegen mitzubringen, die noch nicht Mitglieder sind. Auch an sie ergeht die freundliche Einladung, sowie an Eltern, die einmal Gelegenheit haben werden, ihre Söhne nach Freiburg zu schicken.

Die *Eltern- und Erziehungstagung* in Stein war so recht ein Tag des Segens. Der prächtige Aufmarsch, namentlich von Seite der Lehrerschaft und der Eltern, hat uns aufrichtig gefreut. Was uns die beiden Referenten geboten haben, wird sicherlich reiche Früchte tragen. rr.

BÜCHER

Emil Achermann: Kleine Ur- und Frühgeschichte der Schweiz. Für Lehrerseminare, Mittelschulen und zum Selbststudium. Martinusverlag Hochdorf 1952. 98 S. Geheftet Fr. 4.80.

Das Büchlein verrät den gewiegten Methodiker, so gediegen ist es durchgearbeitet: Inhaltspläne zu jedem Kapitelchen, scharf formulierte Begriffe, detaillierte Sachangaben, welche die geschichtlichen Erscheinungen anschaulich illustrieren, mit arbeitsunterrichtlichen Fragen und werkkundlichen Aufgaben, mit reichem heimatkundlichem Material, zumal aus dem Kanton Luzern. Lehrer Hans Sigg, Gettnau, schuf dazu 38 vortreffliche Bild-, Karten- und Schemazeichnungen (Wandtafel!). Verfaßt wurde der Text in klarem, lernbarem Stil. Tabellarische Übersichten, Verwertung neuer Ausgrabungsergebnisse, Forschungen und weltanschaulich wichtiger Tatsachen sind weitere vorteilhafte Kennzeichen des Werkleins. Sowohl die Urgeschichte, die ja in den Lehrplänen der Volksschulen fast überstark betont wird, wie die schweizerische Frühgeschichte bis 1231 sind lichtvoll wie zuverlässig dargestellt. So ist diese Neuerscheinung sowohl für den Seminaristen wie für den Lehrer in der Praxis wertvoll und wird sich im Geschichts- und Heimatkundeunterricht des jetzigen oder spätern Lehrers günstig auswirken.

J. Niedermann.

Karl Stieger: Unterricht auf werktätiger Grundlage. Ein Beitrag zur Psychologisierung des Primarschul-Unterrichtes. Mit Zeichnungen und Tabellen. 160 Seiten. Leinen Fr. 13.85. Walter-Verlag, Olten.

Karl Stieger, Lehrer an der Übungsschule des Seminars Mariaberg in Rorschach, legt in seinem Buch »Unterricht auf werktätiger Grundlage« Rechenschaft ab über 10 Jahre intensiver psychologischer, pädagogischer und methodischer Forschungsarbeit. Mit vorbildlichem Einsatz, keine Arbeitslast scheuend, hat er seine Idee des Blockunterrichtes entwickelt und in die Praxis umgesetzt. In der Seminar-Übungsschule selber und in vielen Abschlußschulen des Kantons St. Gallen, aber auch in Winterthur und im Kanton Solothurn sind Stoff, Methodik, Arbeits- und Übungsformen erprobt und ständig verbessert worden.

In klarer, leicht verständlicher Form liegt das Forschungsergebnis heute vor uns als erstes Methodikbuch für Abschlußschulen. Karl Stieger tritt mutig von der psychologischen Seite her an die Probleme der Stoffauswahl und der Darbietung. Klar aufbauend verficht er die sich hieraus ergebenden Konsequenzen. — Weit verbreitet, zu Stadt und Land, finden wir verschwommene, halb- oder mißverstandene Begriffe wie »Arbeitsprinzip« und »Anschauungsprinzip«, oder »Unterricht auf werktätiger Grundlage«. Hier klärt der Autor mit scharfen Strichen und vielen Beispielen. Jeder Lehrer wird aus diesen grundsätzlichen, elementaren Erkenntnissen reichen Nutzen ziehen für seine tägliche Schularbeit. Karl Stiegers Blockunterricht ist heute weit über die Grenzen des Kantons St. Gallens hin-

aus richtungweisend für die Unterrichtsgestaltung in den Abschlußklassen der Primarschule.

W. Hörler, St. Gallen.

Karl Stieger: Oxydation — Atmung und Blutkreislauf. (1. Werkheft zu Stieger: »Unterricht auf werktätiger Grundlage«). Mit zahlreichen Zeichnungen. 112 Seiten. Kart. Fr. 6.95. Walter-Verlag, Olten.

Als Heft 1 einer pädagogischen Schriftenreihe, die als unterrichtspraktischer Beitrag zum oben erwähnten Methodikbuch gedacht ist, hat Karl Stieger das Werkheft »Oxydation, Atmung und Blutkreislauf« herausgegeben. Es handelt sich dabei um eine verbesserte und wesentlich bereicherte Zusammenfassung des praktischen Teils der seinerzeit erschienenen Hefte 1 bis 3 »Zur Theorie und Praxis des Abschlußklassenunterrichtes«. Dieses Heft enthält eine wohlgeordnete Fülle von Stoff und ist für jeden Abschlußklassenlehrer eine reiche Fundgrube. Der Stoff ist für mindestens einen Zweijahreskurs zusammengetragen. Bezirkslehrer Franz Müller, Biberist (SO) hat die Versuchsreihen zusammengestellt, während Josef Müller, Lehrer in St. Gallen, hauptsächlich den zeichnerischen Teil gestaltet hat.

W. Hörler, St. Gallen.

Gelegenheitskauf 1 Posten

STANDMIKROSKOPE

50/95/130-fach linear vergrößernd, ca. 180 mm hoch, Revolverblende. Ausgezeichnetes Modell für Volks- und Mittelschulen. Preis nur Fr. 50.– solange Vorrat. Anfragen bzw. Ansichtsendung unverbindlich durch Postfach 238, Zürich-Sihlfeld.

CELERINA Engadin **1730 m ü. M.**

SCHÜLERHEIM ALBRIS
KINDERHEIM LA MARGNA

Primarschule - Sekundarschule - Ferienkinder

Schulbeginn: Ostern – Eintritt jederzeit

Gesunde und gesundheitlich gefährdete Kinder, besonders Asthmatiker. Hausarzt. Krankenkassen

Tel. (082) 3 40 86 **Direktion H. H. W. Probst**

ECOLES TAMÉ

SPRACH-, DOLMETSCHER-, SEKRETÄR(IN) UND HANDELSDIPLOM

in 3–4–6 Monaten.

Nur kleine Klassen. Gratis-Prospekt. Wenn der Schüler aus irgendeinem Grunde mit dem Pensum dieser Kurse in 3 oder 6 Monaten nicht fertig wird, kann er dieselben noch ein oder mehrere Monate gratis verlängern.

Ecoles TAMÉ Luzern, Zürich, Neuchâtel, St. Gallen, Bellinzona, Fribourg und Sion.

Das **Knabeninstitut Dr. Pfister** zu Oberägeri sucht für das neue Schuljahr einen

Primarlehrer

und einen

Sekundarlehrer

(beide intern) **naturwissenschaftlicher Richtung**

Schulmaterialien und Lehrmittel

beziehen Sie am vorteilhaftesten durch das Spezialgeschäft

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

Aus dem Englischen übersetzt!

ROBERT GREENWOOD

Mister Bunting setzt sich durch

328 Seiten. Leinen Fr. 12.80

»Ein köstliches Buch, dessen geistige Haltung sofort und stark anspricht . . . Man liebt diesen geplagten, senkrechten Mister Bunting aufrichtig; denn sein Wesen ist grundehrlich und was er durchmachen muß, ehe er die entscheidende Wendung findet, das fesselt den Leser vollkommen . . .«

(Neue Berner Zeitung)

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag, Olten